

2. Studienfachberatertreffen
Protokoll der Sitzung vom 14.05.2014

anwesend

Simona Bellini
Anne-Kathrin Federow, M.A.
Peggy Froese, M.A. (Sitzungsmitschrift, bis 17:15 Uhr)
Prof. Dr. Katja Kanzler (Studiendekanin)
apl. Prof. Dr. Angelika Köhler
PD Dr. Markus Peglau (ab 16:50 Uhr)
Dr. Marina Scharlaj
Juliane Sichler, M.A. (Stabsstelle)

entschuldigt

Dr. Torsten König
Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider (Studiendekanin)

Ort: Wiener Straße 48, Raum 125
Zeit: 16.00 Uhr – 17:30 Uhr

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

- angenommen

TOP 2: Protokoll zur Sitzung vom 11.12.2013

- angenommen

TOP 3: Bericht der Studiendekanin

FAQ-Liste:

- FAQ-Liste ist auf der Seite des Dekanats installiert.
- Anregung, die Liste auf den einzelnen Institutsseiten einzubinden
- Bitte um Zuarbeit aus der Studienberatung, wenn noch Punkte ergänzt werden sollen

Fremdsprachenmodule des Fächerübergreifenden Ergänzungsbereichs (Immatrikulation bis zum 30.09.2013):

- die „kleinen“ Sprachen bieten nicht genügend Lehrveranstaltungen an, um die Module mit entsprechenden SWS zu füllen
- Lösung wurde über ein Rundschreiben den Studienfachberater/innen, Prüfungsamt und TUDIAS mitgeteilt und in die FAQs aufgenommen
- die Problematik der Prüfungsleistungen bleibt weiter bestehen (TUDIAS bietet von sich aus keine mündlichen Prüfungen an)
 - die Studierenden sollten dahingehend beraten werden, dass sie ihre Prüfungsleistung mit den einzelnen Dozenten von TUDIAS absprechen und um eine mündliche Prüfung bitten

Studienbüro:

- kurze Information der Studiendekanin zum Stand der Planungen
- es gibt eine Arbeitsgruppe auf Unileitungs-Ebene + Bereichs-Ebene (noch ganz am Anfang) – Frau Federow ist in beiden AGs vertreten
- Rückmeldungen und input aller Studienfachberater/innen ist erwünscht und notwendig

TOP 4: Ergänzungsbereich des MA-Studiengangs

Bericht Fr. Sichler:

- Bereits zum 2. Mal ist das Handbuch des Ergänzungsbereich gestaltet wurden – dies ist für alle Beteiligten sehr aufwendig.
- Vorschlag zur Vereinfachung: Die Institute legen Veranstaltungskategorien (z.B. alle Vorlesungen oder alle Veranstaltungen außer Oberseminare) fest, die freigegeben werden. Auch die Freigabe aller LV ist denkbar. Die Freigabe ließe sich mit Hinweisen (z.B. zu empfohlenen Vorkenntnissen) verbinden. Das Handbuch des Ergänzungsbereichs würde dann auf die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse der Institute verweisen.
- --> Es soll Rücksprache mit den Instituten gehalten werden, ob das konsensfähig ist.
- Nachfrage nach der Möglichkeit, Zugangsvoraussetzungen festzuschreiben
 - Fr. Sichler: Wir dürfen keine verbindlichen Zugangsvoraussetzungen festschreiben, können aber empfohlene Vorkenntnisse entsprechend klar kommunizieren.
- Anfrage Fr. Sichler, ob auf diesem Wege auch die Abfrage für den AQua-Bereich geregelt werden und damit ein breiteres Angebot erreicht werden kann
 - in der Diskussion wird problematisiert, dass der AQua-Bereich ursprünglich für Leistungen vorgesehen ist, die zwar im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt sind aber über das eigentliche Fachstudium hinaus gehen, dass dies in der Praxis aber nicht durchgängig so gehandhabt wird (bzw. werden kann) – es wird eine spezielle Sitzung zur Optimierung des AQua-Angebots angeregt
 - die Fakultätsseite zum AQua-Angebot sollte überarbeitet und optimiert werden
- weiteres Problem zum AQua-Bereich: Wie geht man mit Studierenden um, die Kurse außerhalb der Geisteswissenschaften besucht haben?
 - das können nur Einzelfall-Entscheidungen sein
- Anfrage zu den neuen Formulare des Ergänzungsbereiches: Woher weiß der Studierende, welche Noten er hat und wie viele CP?
 - Die Notenverbuchung läuft nun auch für den EB über Hiquis
 - Wie läuft die Eintragung bereits erbrachter EB-Leistungen ins Hiquis ab? --> siehe Mail vom 16. Mai 2014: Frau Patzelt versicherte, dass bereits erbrachte Leistungen aus vergangenen Semestern im Prüfungsamt händisch verbucht werden können.

TOP 5: Bearbeitungsverfahren bei ausländischen Studienbewerber/innen

- Bisheriges Verfahren: das Akademische Auslandsamt nimmt eine Vorprüfung der Bewerbungen vor und schickt nur die unklaren Fälle an die Fakultät
 - Anfrage Frau Albrecht (AAA): Sollen demnächst alle Fälle an uns geschickt werden?

- Die Anwesenden sprechen sich dagegen aus und votieren für ein Beibehalten des bisherigen Verfahrens. Diese Information ist an Frau Albrecht weitergeleitet worden.

TOP 6: Mitteilungen, Berichte und Anfragen der Studienfachberater/innen

- Können muttersprachliche Fremdsprachenkenntnisse im Aqua-Bereich oder im Ergänzungsbereich anerkannt werden? Wenn ja, wo und wie?
 - Deutsch-Kurse von ausländischen Studierenden können aus prüfungsrechtlichen Gründen nicht anerkannt werden.
 - Die Anerkennung von muttersprachlichen Kenntnissen ist hingegen ggf. möglich. --> Fr. Sichler fragt bei Herrn Höhne bzgl. der rechtlichen Einschätzung nach.
 - siehe Mail vom 20. Mai 2014: Die internationalen Studierenden haben ein Recht darauf, ihre muttersprachlichen Kenntnisse anrechnen zu lassen. Sofern konkrete Anfragen eingehen, wäre in Absprache mit dem Dekan dahingehend zu beraten, dass nach Absolvierung der verpflichtenden Aqua-Leistungen diese o. gen. Kenntnisse (sofern nicht im Fachstudium angerechnet) in den Modulen C1.1 und C1.2 verbucht werden können.
 - Unabhängig davon halten die Anwesenden fest, dass eine solche Anrechnung im Aqua und EB nicht wünschenswert ist und dass entsprechend nicht in diese Richtung beraten werden sollte.
- Wer soll bzw. darf (von Praktikumsanbietern geforderte) Praktikumsverträge von Studierenden unterschreiben?
 - die Studienfachberater/innen
- Fr. Federow regt an, in die FAQs Informationen zur Gestaltung der Schlussphase der Studiums aufzunehmen
- Wie sind im Ausland erbrachte Prüfungsleistungen anzurechnen (Umfang der anzurechnenden PL, Benotung)?
 - ausschlaggebend ist hier die sog. "Lissabon-Konvention": Studierende haben einen Anspruch darauf, dass äquivalente Leistungen vollumfänglich angerechnet werden
 - aber: die Studierenden sind in der Bringschuld, Unterlagen vorzulegen, die Inhalt und Art der erbrachten PL nachvollziehbar machen; und die Prüfung der Äquivalenz obliegt den Studienfachberater/innen
 - die Benotung von im Ausland erbrachten PL ist lt. Studiendokumenten dann ausgeschlossen, wenn die Notensysteme nicht vergleichbar sind --> in der Praxis wird jedoch oftmals von dieser Regel abgewichen und diese Praxis wird weitgehend toleriert; andere Universitäten stellen dafür Umrechnungstabellen zur Verfügung (Beispiele vgl. Anlage)

gez. Prof. Dr. Katja Kanzler
Studiendekanin

Empfehlung zur Umrechnung von ausländischen Noten

Um eine weitgehend homogene Notenumrechnung an der Leibniz Universität sicherzustellen, beschließt das Präsidium¹ die von der AG Anerkennung vorgelegten Grundsätze zur Umrechnung von ausländischen Noten:

1. Im Sinne einer einheitlichen Praxis innerhalb der Leibniz Universität wird den Fakultäten empfohlen, die von der AG Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erarbeitete Notenumrechnungstabelle zugrunde zu legen.
2. Die vorliegende Tabelle dient der Umrechnung im Ausland erworbener Noten von Incomings und Outgoings sowie der Umrechnung der Gesamtnote von Bachelorabschlüssen im Falle einer Masterbewerbung an der LUH.
3. Sie umfasst wesentlich die Länder, mit denen die Leibniz Universität Austauschbeziehungen unterhält. Die Fakultäten sollten Ergänzungsbedarf beim Hochschulbüro für Internationales ggf. melden, damit die Tabelle fortgeschrieben werden kann.
4. Bei nicht in der Tabelle abgebildeten Ländern ist zunächst das Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse (anabin.de) zu Rate zu ziehen. Anschließend kann die Note bei Bedarf manuell mithilfe der bayerischen Formel nachgerechnet werden.
5. Soweit nicht durch einzelne Austauschprogramme (z.B. ERASMUS) reguliert, sollte bei Abschluss von Kooperationsverträgen, die einen Studierendenaustausch beinhalten, die Notenumrechnung mit den jeweiligen Partnerhochschulen ausgehandelt werden, wobei die anliegende Tabelle den Verhandlungen zugrunde gelegt werden sollte.
6. Längerfristig soll die Notenumrechnung für anerkannte Leistungen für europäische Länder über die relative Notenverteilung nach dem ECTS Users' Guide² erfolgen.

ECTS-Einstufungstabelle gemäß ECTS Users' Guide (Beispiel):

Nationale/institutionelle Note Land/System A	Benotungsprozentsatz	Nationale/institutionelle Note Land/System B	Benotungsprozentsatz
JO lode	5,6	1	20 %
30	15,70/o	2	35 %
29	0,5 o.i	3	25 %
28	12,30/o	4	20 %
27	11,8 0/o		
26	9,0 0,b		
25	8,2 0ib		
24	11,3 0/o		
23	2,7 0/o		
22	6,0 0/o		
21	2,3 0/o		
20	5,7 %		
19	1,9 0fj		
18	6,9 0/o		
Total	100 0, \)		

¹ Beschluss vom 18.07.2012.

² <http://www.uni-hannover.de/imperia/md/content/lehrkommission/verteiler/etcsusersguide2009deutsch12-10-10.pdf>

Notenumrechnungstabelle auf Basis der „modifizierten bayerischen Formel“

Die vorliegende Tabelle dient als Orientierungshilfe und Vorlage zur Umrechnung ausländischer Noten in das Notensystem deutscher Hochschulen. Es handelt sich dabei um eine Empfehlung und nicht um eine Rechtsgrundlage. In Zweifelsfällen ist es ratsam, die zu übertragende Note mit der bayerischen Formel nachzurechnen.

Anmerkungen

Noten in Klammern sind in den einzelnen Ländern als Einzelnote nicht vorgesehen. Sie dienen der besseren Übersicht; ggf. ist es möglich, dass sie bei Durchschnittsnoten vorkommen.

Die Basisdaten der Notensysteme stammen überwiegend von der anabin Homepage <http://www.anabin.de/>. Ausnahmen sind mit Fußnoten vermerkt.

Bayerische Formel zur Umrechnung von ausländischen Noten

$$X = \left\lfloor 3 \left(\frac{N_{\max} - N_d}{N_{\max} - N_{\min}} \right) \right\rfloor + 1$$

$N_{\max}$: Erreichbare Höchstnote

$N_{\min}$: Minimalnote zum Bestehen

N_d : Zu übertragende Note

1.) Europa

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
Beloien	20	19	18	17	16/15	14	13	12	11	10	<10
Dänemark	12	(11)	10	9)	8/ (7)	(6)	(5)	4	(3)	2	0/-3
Estland ³	5		4,5		4					3	2/1
	5 ⁴ /4 Suurepärane/ väoa hea	(3,5)	(3,5)	3 hea	(2,5)	(2,5)	2 rahuldav	(1,5)	(1,5)	1 piisav	0 mitterahuldav
Finnland ⁵	5	(4,5)	4	(3,5)	3	(2,5)	(2,5)	2	(1,5)	1	O/H
	3	3-	2,5	2+	2	2-	1,5	1+	-	1	0
Frankreich	20/16 ⁶	(15)		14	(13)		12	(11)		10	8
Griechenland	10	(9,5)	9	(8,5)	8	(7,5)	7	(6,5)	6	5	<5
Großbritannien ⁷	>700/6 ⁸	650/o		600/o	550/o		500/o	450/o		400/o	<400/o
Irland	>700/6 ⁷	650/o		600/o	550/o		500/o	450/o		400/o	<400/o
Island	10	9,5	9	8,5	8,0/7,5	7,0	6,5	6	5,5	5	<5
Italien	30	29/28	27	26	25/24	23	22	21/20	19	18	<18
Kroatien	5	(4,5)		4	(3,5)		3	(2,5)		2	1
Niederlande	109/9	(8,5)		8	(7,5)		7	(6,5)		6	<6
Norwegen	5	(4,5)	4	(3,5)	3		(2,5)	2	(1,5)	1	0
	A	A	B	B	B	C	C	D	D	E	F

³ Je nach Universität gelten andere Notensysteme:

Erste Zeile -7 Tartu Ülikool Et Eesti Põllumajandusülikool; Zweite Zeile -7 Tallinna Tehnikaülikool, Eesti Muusikaakadeemia, Tallinna Pedagoogikaülikool

⁴ ausgezeichnet⁵ Das vorherrschende Notensystem in Finnland ist in der 1. Zeile dargestellt. Einzelne Hochschulen haben noch die an Schweden angelehnte Skala von O bis 3.⁶ Gemäß KMK-Beschluß vom 09.08.96 ist bei der Umrechnung der Noten des französischen Baccalaureat in das deutsche Notensystem in Zukunft generell von dem Punktwert 16 als Obergrenze des französischen Baccalaureat auszugehen.⁷ Bei Äquivalenzprüfungen sollte berücksichtigt werden, dass oftmals britische Credit Points angegeben werden, die i.d.R. nur 0,5 ECTS-Punkten entsprechen.⁸ In der Praxis wird 700/o bereits als Bestnote angesehen, höhere Notenwerte kommen nur in Ausnahmefällen vor.⁹ ausgezeichnet

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
Österreich	1	(1,3)	(1,7)	2	(2,3)	(2,7)	3	(3,3)	(3,7)	4	5
Polen ¹⁰	5		4,5		4			3,5		3	<3
	6/5	(4,5)		4	(3,5)		3	(2,5)		2	1
Portugal	20	19	18	17	16	15	14	12	11	10	<10
Rumänien	10	(0,5)	9	(0,5)	8	(7,5)	7	(6,5)	6	5	<5
Schweden	VG 6)/ 900/o		VG 4)/ 800/o			G / 700/o			G / 600/o	G I 500/o	u / 400/o
	A ¹¹ /B		C			D			E		
Schweiz	6		5,5		5		4,5			4	3-1
Slowakei	A		B	C		D	E			FX	
Slowenien	10	(0,5)	9	(0,5)	8		(7,5)	7	(6,5)	6	<6
Spanien	10 ¹² /9,5	9	8,5	8,0	7,5	7,0	6,5	6	5,5	5	<5
	413			3			2			1	0
Tschechien	V{borne (ausgezeichnet)	velmi dobre (sehr gut)		Dobr e							Nevyhovel (n.b.)
Türkei	100-98	97-92	91-86	85-81	80-75	74-70	69-65	64-59	58-53	52-50	49-0
	AA*	AA	BA	BB	CB	CC	DC	DD	FD		FF
	4,0	3,7	3,3	3,0	2,7	2,3	2,0	1,7	1,3	1,0	<1,0
Ungarn	5	(4,5)		4	(3,5)		3		(2,5)	2	1
	1000/o	950/o	900/o	850/o	800/o	750/o	700/o	650/o	600/o	580/o	<580/o
Zypern	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D+/D	D-	F

¹⁰ Gelegentlich wird das Notensystem der Sekundarschulen übernommen, was bis 6 geht, wobei 6 einem ausgezeichnet, also 0,7, entspricht.

¹¹ A = Ausgezeichnet

¹² Eine 10 wird als „Maximalnote mit Auszeichnung“ beschrieben. Die eigentliche Maximalnote ist schon mit 9,0-10,0 erreicht.

¹³ Dieses System wird nur zur Berechnung einer Gesamtnote bei Abschluss des Studiums verwendet.

2.) Nordamerika

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
USA ¹⁴	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D	F
	4	3,5)		3	2,5)		2	1,5)			0

3.) Lateinamerika

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
Brasilien	10	9,5	9	8,5	8,0/7,5	7,0	6,5	6	5,5	5	<5
Chile	7,0-6,9	6,8-6,5	6,4-6,2	6,1-5,9	5,8-5,5	5,4-5,2	5,1-4,9	4,8-4,6	4,4-4,2	4,1-4,0	3,9-1,0
Ecuador	10	9,5)	9	8,5)	8		7,5)	7	6,5)	6	<6
Peru	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10-0

4.) Afrika

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
Marokko	20	19	18	17	16	15	14	13/12	11	10	<10
Südafrika	100-98	97-92	91-86	85-81	80-75	74-70	69-65	64-59	58-53	52-50	49-0

¹⁴ Anabin gibt an, dass die Mindestnote zum Bestehen je nach Hochschule und System schwankt: Im Buchstabensystem schwankt die Mindestnote zwischen einem B und einem D. Im Zahlensystem dagegen schwankt die Bestehensnote zwischen 3 und 1.

5.) Asien

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
China	100-98	97-93	92-89	88-85	84-80	79-76	75-72	71-67	66-62	61-60	59-00
	5/A			4/B			3/C			2/D	1/F
Indien ¹⁵	100	90	85	80	70	60	50	45	40	33	<33
Irak	100	95	90	85	80	77	75	70	65	60	<60
Iran	20	19	18	17	16	15	14	12/13	11	10	<10
Israel	100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	<55
Libanon	100	95	90	85	80	75	70	60	55	50	<50
Republik Korea	A+	AO	A-	B+	B0	B-	C+	C0	C-	D	F
Syrien	100	95	90	85	80	75	70	60	55	50	<50

6.) Australien

LUH	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	<4,0
Australien	7	6,5)		6	5,5)		5	4,5)		4	<4
	HD			D			CR			P / PP	PC / PD / Nis
	1000/o	950/o	900/o	850/o	800/o	750/o	700/o	600/o	550/o	500/o	<500/o
Neuseeland	A+	A	A-	B-	B	B-	B+	C			D/E (fail)

¹⁵ „Das hier aufgeführte Notensystem wird von den meisten indischen Hochschulen angewandt. Es hängt von der jeweiligen Universität ab, welcher Prozentualanteil der Maximalnote Nmin ist. Häufig sind es 330/o, seltener 400/o. Sind keinerlei Hinweise auf die Mindestbestehensnote aus der Fächer- und Notenübersicht ersichtlich, kann von 330/o ausgegangen werden.“ (Zitat anabin.de)

¹⁶ Für Noten unterhalb der Bestehensgrenze gibt es je nach Universität unterschiedliche Bezeichnungen: PC (Pass Conceded), PD (Pass Terminal), N(Fail)

Anlage

Übersicht der deutschen Notenentsprechungen zu den nationalen Noten in den Ländern, die am LLP/ERASMUS-Programm teilnehmen

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Belgien	20	<i>La plus grande distinction</i>	1,0
	19		1,0
	18		1,0
	17	<i>Grande distinction</i>	1,0
	16		1,3
	15	<i>Dinstinction</i>	1,7
	14		2,3
	13	<i>Satification</i>	2,7
	12		3,3
	11	<i>M inimum pass</i>	3,7
	10		4,0
	<10	<i>Insuffisant</i>	<4,0

Geändert, Bsp Universiteit Hasselt

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Bulgarien	6	<i>OmnUl/eH Otlichen</i>	1,0
	5	<i>M1-1020 oo6op M nogo Dobur</i>	2,0
	4	<i>!{o6op Dobur</i>	3,0
	3	<i>Cpeoe1-1 Sreden</i>	4,0
	<3	<i>CJZa6 Slab</i>	>4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (Zahl)	Note (Wort)	Deutsche Note
Dänemark	12		1,0
	10		1,6
	7		2,5
	4		3,4
	02		4,0
	00		<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (Zahl)	Note (Wort)	Deutsche Note
Estland¹	5	<i>Suurepõrane</i> {ausgezeichnet}	1,0
	4	<i>võgo heo</i> {Sehr Gut}	1,7
	3	<i>heo</i> {Gut}	2,3
	2	<i>rahuldav</i> {Befriedigend}	3,0
	1	<i>kosin</i> {Mangelhaft}	4,0
	0	<i>Puudulik</i> {Ungenügend}	<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (Zahl)	Note (Wort)	Deutsche Note
Finnland	5	<i>Kiitettävä</i>	1,0
	4	<i>Erittöin Hyvä</i>	1,7
	3	<i>Hyvä</i>	2,3
	2	<i>Erittöin Tyydyttävä</i>	3,3
	1	<i>Tyydyttävä</i>	4,0
	0		<4

¹ Das Notensystem Estlands sieht bei Note 4 eine Wertung mit *võga hea* (sehr gut) vor. In der Notenumrechnung mit Hilfe der Bayrischen Formel ergibt sich jedoch die deutsche Note 1,7 (gut). Es ist

empfohlen, idealerweise anhand des betreffenden Notenspiegels zu entscheiden.

ERASMUS- Partnerland	Note (Zahl)	Note (Wort)	Deutsche Note
Frankreich ²	16 (bis 20)	<i>Exceptionnel</i>	1,0
	15	<i>Tres Bien</i>	1,3
	14,5	<i>Bien</i>	1,7
	14	<i>Bien</i>	2,0
	13	<i>Bien</i>	2,3
	12	<i>Assez Bien</i>	3,0
	11	<i>Assez Bien</i>	3,3
	10	<i>Passable</i>	4,0
	<10		<4,0

ERASMUS- Partnerland	Note (Zahl)	Note (Wort)	Deutsche Note
Griechenland ³	10	<i>Äptcrta (Excellent)</i>	1,0
	9	<i>Äpu:rra (excellent)</i>	1,7
	8	<i>Aiav KaA.ffic; (Very Good)</i>	2,3
	7	<i>Aiav KaA.roc; (Very Good)</i>	2,7
	6	<i>KaA.roc; (Sufficient)</i>	3,3
	5	<i>KaA.roc; (Sufficient)</i>	4,0
	<5		<4,0

² Das französische Notensystem umfasst die Noten 1-20, mit 20 als Höchstnote. Allerdings hat die Praxis gezeigt, dass zumeist maximal eine 16 vergeben wird, weshalb hier die 16 als Höchstnote geführt wird. Die Note 20 wird als perfekt betrachtet und eher selten in subjektiv bewerteten Fächern vergeben. Es ist daher dringend empfohlen, die Notenumrechnung im Falle Frankreichs im Einzelfall zu prüfen, da auch innerhalb Frankreichs erhebliche Unterschiede bei der Notenbemessung und -vergabe auftreten können.

³ Bei Anwendung der bayrischen Formel ergibt sich bei Note 9 (Griechenland) die deutsche Notenentsprechung 1,7, während die griechische Note in Worten bis einschließlich Note 9 mit *Äpiota* (exzellent) beschrieben wird. Es empfiehlt sich nach Notenspiegel o. schriftlicher Beurteilung etc. im Einzelfall zu entscheiden.

ERASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Großbritannien	90%>	<i>First honours {A}</i>	1,0
	90-70%/	<i>upper 2nd</i>	1,3
	69-67	<i>lower 2nd</i>	1,7
	66-64%		2,0
	63-60%		2,3
	59-57%		2,7
	56-54%	<i>third pass</i>	3,0
	53-50%		3,3
	49-44%		3,7
	43-40%	<i>ordinary pass</i>	4,0
	<40%	<i>fail</i>	<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Irland	90%>	<i>First honours {A}</i>	1,0
	90-70%/	<i>upper 2nd</i>	1,3
	69-67	<i>lower 2nd</i>	1,7
	66-64%		2,0
	63-60%		2,3
	59-57%		2,7
	56-54%	<i>third pass</i>	3,0
	53-50%		3,3
	49-44%		3,7
	43-40%	<i>ordinary pass</i>	4,0
	<40%	<i>fail</i>	<4,0

E RASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Island	10		1,0
	9,5		1,3
	9		1,7
	8,5		2,0
	8/7,5		2,3
	7		2,7
	6,5		3,0
	6		3,3
	5,5		3,7
	5		4,0
	4,5-0		<4

E RASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Italien	30	<i>Molto bene con lode</i>	1,0
	29/28		1,3
	27	<i>Molto bene</i>	1,7
	26		2,0
	25/24		2,3
	23	<i>Bene</i>	2,7
	22		3,0
	21/20		3,3
	19	<i>Piu ehe sufficiente</i>	3,7
	18	<i>Sufficiente</i>	4,0
	<18	<i>Insufficiente</i>	<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Litauen⁴	10	<i>puikiai</i>	1,0
	9	<i>labai gerai</i>	1,7
	8	<i>gerai</i>	2,0
	7	<i>pokonkomoi</i>	2,7
	6		3,3
	5	<i>si/pnoi</i>	4,0
	<5	<i>insufficient</i>	<4,0

⁴ Siehe: <http://www.euroeducation.net/prof/lithuoco.htm>

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Malta ⁵	first division		1,0
	second division (upper)		2,0
	second division (lower)		3,0
	third division/pass		4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Niederlande ⁶	9-10	<i>uitstekend</i>	1,0
	8	<i>zeer goed</i>	1,0
	7,5		1,6
	7	<i>goed</i>	2,0
	6,5	<i>ruim voldoende</i>	2,8
	6		3,3
	5,5	<i>voldoende</i>	4,0
	<5,5	<i>onvoldoende</i>	<4,0

Geändert: Beispiel Uni Amsterdam

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Norwegen	6/5	A	1,0
	4	B	1,7
	3	C	2,3
	2	D	3,3
	1	E	4,0
	<1	F	<4,0

⁵ Siehe: <http://www.euroeducation.net/prof/moltco.htm>

⁶ Bei Anwendung der bayrischen Formel ergibt sich bei Note 9 (Niederlande) die deutsche Notenentsprechung 1,7, während die niederländische Note in Worten mit *zeer goed* beschrieben wird. Es empfiehlt sich noch Notenspiegel o. schriftlicher Beurteilung etc. im Einzelfall zu entscheiden.

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Österreich	1	<i>sehr gut</i>	1,0
	2	<i>gut</i>	2,0
	3	<i>befriedigend</i>	3,0
	4	<i>genügend</i>	4,0
	5	<i>nicht genügend</i>	<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Polen	5	<i>b. dobry/ CeluietCY</i>	1,0
	4,5	<i>dobry plus</i>	1,7
	4	<i>dobry</i>	2,3
	3,5	<i>dostot. plus</i>	3,0
	3	<i>dostateczny</i>	4,0
	2	<i>nie dostot./ mierny</i>	<4

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Portugal	19	<i>Aprovado muito bem com distinção</i>	1,0
	18	<i>Aprovado muito bem com distinção</i>	1,3
	17	<i>Aprovado muito bem</i>	1,7
	16	<i>Aprovado muito bem</i>	2,0
	15	<i>Aprovado bem</i>	2,3
	14	<i>Aprovado bem</i>	2,7
	13	<i>Aprovado - suficiente</i>	3,0
	12	<i>Aprovado - suficiente</i>	3,3
	11	<i>Aprovado - suficiente</i>	3,7
	10	<i>Aprovado - suficiente</i>	4,0
	<10	<i>reprovado</i>	<4

ERASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Rumänien ⁷	10	<i>Foarte Bine (FB)</i>	1,0
	9	<i>Foarte Bine</i>	1,7
	8	<i>Bine</i>	2,0
	7	<i>Bine</i>	2,7
	6	<i>Satis facator</i>	3,3
	5	<i>Sotisfacator</i>	4,0
	<5	<i>Insufficient/ Nesotis facat or</i>	<4

E RASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Schweden	YG (5)/ 100-85%	<i>Völ godkönd</i>	1,0
	YG (4)/ 84-75%	<i>Völ godkönd</i>	1,3
	G (3)/ 65-74%	<i>Godkönd</i>	2,0
	G/ 55-64%	<i>Godkönd</i>	3,0
	G/ 41-54%	<i>Godkönd</i>	4,0
	U/ 0-40%	<i>Underkönd</i>	<4,0

⁷ Siehe: http://cisO1.ucv.ro/cercetore/files/progorm-de-cercetore-sti_intifico.pdf

Bei Anwendung der bayrischen Formel ergibt sich bei Note 9 (Rumänien) die deutsche Notenentsprechung 1,7, während die rumänische Note in Worten bis einschließlich Note 9 mit *Foarte Bine* beschrieben wird. Es empfiehlt sich noch Notenspiegel o. schriftlicher Beurteilung etc. im Einzelfall zu entscheiden.

—

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Schweiz	6		1,0
	5,5		1,7
	5		2,3
	4,5		3,0
	4		4,0
	<4		<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Slowakei ⁸	1	<i>v'bornej (excellent)</i>	1,0
	1,5	<i>vel'mi dobrye (loudoble)</i>	1,7
	2	<i>dobrey (good)</i>	2,3
	2,5	<i>uspokoiivo (Acceptable results)</i>	3,0
	3	<i>dostotocne (pass)</i>	4,0
	4	<i>nedostotocne {foil)</i>	<4

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Slowenien	10	<i>Odlicno</i>	1,0
	9	<i>Prov Dobro</i>	1,7
	8	<i>dobro</i>	2,3
	7	<i>Zodostno/ Zodovalj ovo</i>	3,3
	6	<i>Zodostno/Zodovo/ j avo</i>	4,0
	5		<4,0

⁸ Siehe: <http://www.euroeducation.net/prof/slovakco.htm>

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Spanien	10	<i>Sobresoliente</i>	1,0
	9,5	<i>Sobresoliente</i>	1,0
	9	<i>Sobresoliente</i>	1,3
	8,5	<i>Notable</i>	1,7
	8	<i>Notable</i>	2,0
	7,5	<i>Notable</i>	2,3
	7	<i>Notable</i>	2,7
	6,5	<i>Aprobado</i>	3,0
	6	<i>Aprobado</i>	3,3
	5,5	<i>Aprobado</i>	3,7
	5	<i>Aprobado</i>	4,0
	<5	<i>Suspenso</i>	<4,0
	NP	<i>No presentado</i>	

Geä. 28.3.201 1

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Tschechien	1 (A)	<i>v'fborne {excellent}</i>	1,0
	1,5	<i>vel'm i dobr6 (la udable)</i>	1,7
	2 (B)	<i>dobr6 (good)</i>	2,3
	2,5	<i>uspoko jivy (acceptable)</i>	3,0
	3 (C)	<i>dostatecny (pass)</i>	4,0
	4 (F)	<i>neprospe/ (fail)</i>	<4

ERASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Türkei (1) ⁹	1 00	<i>pekiyi</i>	1,0
	95	<i>pekiyi</i>	1,3
	90	<i>pekiyi</i>	1,7
	85	<i>pekiyi</i>	2,0
	80	<i>iyi</i>	2,0
	75	<i>iyi</i>	2,3
	70	<i>iyi</i>	2,7
	65	<i>iyi</i>	3,0
	60	<i>orto</i>	3,3
	55	<i>orto</i>	3,7
	50	<i>ge<;er</i>	4,0
	<50	<i>ge<;mez</i>	<4,0
Türkei (2)	4/5		1,0
	3		2,0
	2		3,0
	1		4,0
	<1		<4,0

ERASMUS-Partnerland	Note („Zahl“)	Note („Wort“)	Deutsche Note
Ungarn ¹⁰	5 / 90%>	<i>ieles</i>	1,0
	4 / 89–79%	<i>i6</i>	2,0
	3 / 78–69%	<i>közepes</i>	3,0
	2 / 68–58%	<i>elegseges</i>	4,0
	1 / 57–0%	<i>elegtelen</i>	<4,0

⁹Siehe: <http://www.euroeducation.net/prof/turkco.htm>

¹⁰ Siehe: <http://www.euroeducation.net/prof/hungorco.htm>

ERASMUS-Partnerland	Note (,Zahl')	Note (,Wort')	Deutsche Note
Zypern	10		1,0
	9		1,7
	8		2,3
	7		2,7
	6		3,3
	5		4,0
	<5		<4,0

Hilfreiche weiterführende Links:

"Compare European Grades":

<http://www.studyineurope.eu/grades/compare>

"Education Systems in Europe":

<http://www.euroeducation.net>

"The Translation of Grades in the ECTS system"

http://www.hrk.de/bologna/de/download/dateien/ECTS_Petit.pdf